

Zwischen Wald und Walterichskirche

Der landesweit erste Premium-Stadtwanderweg ist jetzt in Murrhardt beschildert worden. Ein Idylle-pur-Nachmittag mit den zwei (Er-)Findern der Route, den Waldmeistern Walter Hieber und Manfred Krautter.

VON MARTIN TSCHPE

MURRHARDT. Noch ein paar wenige Schritte bergauf und dann eine kurze Pause. Am Wegrand mitten im Wald, hoch über Murrhardt, steht eine Holzbank, die die Wanderer einlädt. Vögel zwitschern, ein Bach gurgelt. Idylle pur. Wer mag, kann nach rund 2,5 Wanderkilometern auf diesem neuen Premium-Stadtwanderweg Murrhardt ein bisschen verschnaufen. Auf einer Infotafel gleich neben dem Bänkle wird die Geschichte der Umgebung und die Legende der Wassergeister erzählt.

Wildromatisch und mit steilen Wegabschnitten präsentiert sich die Franzenklinge, ist auf dem Schild zu lesen. Der Kleinklehbach, dessen Quelle 700 Meter vom Weiler Schwammhof entfernt liegt, habe die Klinge in den Wald geschnitten. Ihren Namen hat die Franzenklinge übrigens von den Wassergeistern, den Wasserfratzen. Zu römischer Zeit lief eine Wasserversorgung vom Riesberg durch diese Klinge. Im Lauf der Zeit ist aus dem Namen Fratzen offenbar Franzen geworden.

Etwa eine Dreiviertelstunde vorher. Ein grauer Tag, an dem nur gelegentlich die Sonne hinter den Wolken hervorlugt. 12 Uhr mittags am Bahnhof Murrhardt. Anberaumt ist ein Treffen mit den beiden Männern, die sich mit einem Augenzwinkern die Waldmeister nennen. Walter Hieber und Manfred Krautter haben den landesweit ersten Premium-Stadtwanderweg erkundet und beschildert. Sie sind die (Er-)Finder der Murrhardter Route. Während der Messe CMT in Stuttgart ist der gut acht Kilometer lange Rundwanderweg mit Start und Ziel beim Bahnhof Murrhardt zuerst präsentiert worden. Gehzeit etwa zweieinhalb Stunden, knapp 400 Höhenmeter, Schwierigkeitsgrad: mittel.

Für die Zertifizierung muss ein Drittel des Wegs durch die Stadt führen

Das Prädikat Premium-Stadtwanderweg, erklärt Manfred Krautter kurz, bevor losmarschiert wird, wird vom Deutschen Wanderinstitut in Marburg vergeben, nach strengen Kriterien. Rund ein Drittel dieser Wege müsse mitten durch die Stadt führen, so Krautter. Auf der Internetseite des Instituts heißt es: Premium-Stadtwanderwege sind Wanderwege in Städten, „bei denen die Wegedramaturgie zusammenhängende städtebauliche, touristisch interessante Erlebnisszenarien sowie städtische und stadtnahe Naturerlebnisse in einem ausgewogenen Verhältnis über den gesamten Wegverlauf einschließt“. Keine leichte Aufgabe, so die Waldmeister. Der Murrhardter Weg habe die meisten sogenannten Erlebnispunkte der bis dato bundesweit lediglich sieben Premium-Stadtwanderwege bekommen.

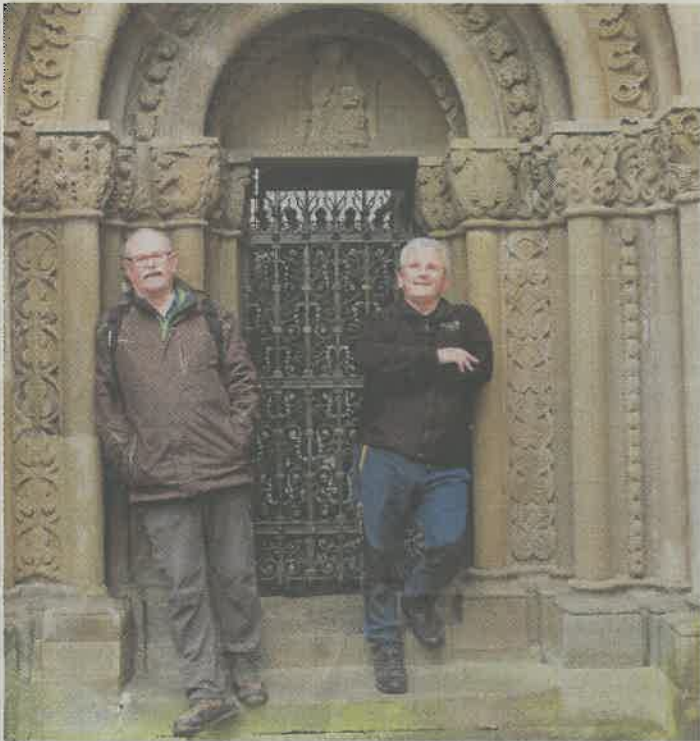
Und los geht's. Vom Bahnhof auf einem Steg über die Murr und dann mitten rein in die pittoreske Kleinstadt am Waldrand. Vorbei an Gründerzeithäusern und bald durch den Stadtgarten. Manfred Krautter schaut sehr zufrieden aus, deutet in Richtung Stadtkirche, Stadtmauer und Hexenturm und erklärt mit einem leichten Grinsen im Gesicht: „Was für ein gefälliger Anblick!“ Bald geht's die Staffel hoch zur Walterichskirche. Die Wanderer haben von hier aus einen schönen Blick auf die Stadt.

Beim Austüfteln der Route haben sich Krautter und Hieber von der Wanderforschung inspirieren lassen. Die Menschen, wissen die beiden, wollen bei Wanderungen in erster Linie die Natur erleben. Und deshalb geht es quasi unmittelbar nach dem Ortsschild Murrhardt rein in den Wald. Ein alter Hohlweg führt nun immer bergauf,



Die blauen „Feenspuren“-Schilder finden sich an jeder Gabelung und weisen den Weg.

Fotos: Martin Tschepe



Manfred Krautter und Walter Hieber (von links) empfehlen zum Abschluss einen Besuch der Walterichskapelle.



Von den Höhenlagen aus bietet sich ein großartiger Blick auf die Stadt Murrhardt.

rein in die Franzenklinge, vorbei am einen kleinen Wasserfall und dann zur eingangs erwähnten Bank. Mitten auf dem Weg in der Klinge, erklärt Manfred Krautter, seien an warmen Apriltagen Dutzende Feuersalamander zu sehen. Grandios! „Und im Hochsommer ist es hier angenehm kühl.“ Die Stadt mit dem Lärm der Bundesstraße ist in Luftlinie kaum zwei Kilometer entfernt, aber gefühlt ganz weit weg.

Die Halbzeitpause kann am Riesbergturm eingelegt werden

Auf einer Holzrückegasse geht es nun ohne weitere Höhenmeter in Richtung Riesberg. Zweimal müssen die Ausflügler die Kreisstraße überqueren, die Murrhardt und Vorderwestermurr verbindet. Ansonsten verläuft der Weg mitten durch den Wald. Kilometer vier, Ankunft beim Riesbergturm. Halbzeit. Unten laden Tische, Bänke und eine Grillstelle ein zum Verweilen. Wer hochsteigt auf den hölzernen Turm, hat einen grandiosen Ausblick, sieht unter anderem

die Villa Franck, das Kloster, die Jugendherberge und den höchsten Punkt im Landkreis, die Hohe Brach.

Nach dem Riesbergturm geht's auf dem Weg immer bergab und dann zum legendären Felsenmeer. Wer einer alten Sage glaubt, weiß, warum hier so viele Felsbrocken liegen: Vor langer, langer Zeit haben sich die zwei Murrhardter Riesen mit dem Gestein gegenseitig beworfen. Weggeräumt haben die zwei die Felsbrocken freilich nicht, also liegen die noch immer da. Sehr zur Freude von manchen Ausflüglern, laden die Gesteinsbrocken doch ein zum Klettern. Ein paar Wanderminuten später: kurze Pause beim Römersee, einem Biotop, dessen Name an die legendären Murrhardter Römerfestspiele erinnert, die an diesem Ort in den 1920er-Jahren stattfanden, mit bis zu 2.500 Zuschauern.

Zum Finale führt der Murrhardter Premium-Stadtwanderweg mitten hinein in die Fußgängerzone. In der Altstadt gibt es alle paar Meter historische Gebäude zu erkun-

den. Manfred Krautter und Walter Hieber empfehlen als „stimmungsvollen Höhepunkt“ des Spaziergangs durch Murrhardt einen Besuch der Stadtkirche mit der Walterichskapelle.

Daten und Fakten

Der Weg Wer den Murrhardter Premium-Stadtwanderweg gehen will, muss vom Bahnhof aus den blauen „Feenspuren“-Schildern folgen, die an wirklich jeder Weggabelung hängen. Verlaufen ist auf den gut acht Kilometern kaum möglich. Der neue Wanderweg ist sowohl in der Stadt als auch im Wald top beschildert, eine Karte oder ein Smartphone für die Navigation sind komplett überflüssig. Infos zur Tour gibt es bei der Tourist-Info Murrhardt am Marktplatz.

Link weitere Infos zum Weg gibt es unter www.wanderinstitut.de/premium-stadtwanderwege/wege/baden-wuerttemberg/murrhardter-feenpfad.